

# **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)**

## **- Ethoscanis® – Hundezentrum Seewald -**

### **1. Geltungsbereich**

1) Ethoscanis® – Hundezentrum Seewald ist eine eingetragene Marke, unter der verschiedene rechtlich selbstständige Tätigkeitsbereiche geführt werden.

2) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten ausschließlich für sämtliche Verträge, Leistungen, Beratungen und Terminvereinbarungen im Bereich:

### **Verhaltensberatung & Verhaltenstraining**

#### **Praxis für Verhaltensberatung und Verhaltenstraining im Mensch-Hund-System**

Vertragspartner und Betreiber dieses Leistungsbereichs ist:

Mario Seewald  
Freiberufler  
Süßmilchstraße 90  
01877 Bischofswerda

1) Gegenstand dieser AGB sind Leistungen zur Analyse, Einschätzung, Beratung und Begleitung des Mensch-Hund-Systems mit dem Ziel einer nachhaltigen Verhaltensanpassung.

2) Andere unter der Marke Ethoscanis® angebotene Tätigkeitsbereiche – insbesondere Therapie- & Trainingsbedarf, Zucht & Vermittlung oder Leistungen rechtlich selbstständiger Kooperationspartner – sind nicht Gegenstand dieser AGB und unterliegen gesonderten vertraglichen Regelungen.

3) Soweit externe Fachkräfte oder Kooperationspartner Leistungen erbringen, handeln diese im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und in eigener Verantwortung. Eine gemeinsame Haftung mit Mario Seewald besteht nicht.

### **2. Vertragspartner und Vertragsabschluss**

1) Vertragspartner für alle Verträge nach Maßgabe dieser AGB ist Mario Seewald (nachfolgend „Betreiber“). Vertragspartner auf der anderen Seite kann ein Verbraucher (§ 13 BGB) oder ein Unternehmer (§ 14 BGB) sein (nachfolgend „Kunde“).

2) Über das Kontaktformular sowie per Telefon und E-Mail können zunächst ausschließlich unverbindliche Erstkontakte und Anfragen erfolgen. Die Darstellung von Leistungen auf der Website stellt kein bindendes Angebot dar.

3) Ein Vertrag über kostenpflichtige Leistungen kommt erst nach individueller Absprache und einer fachlichen Einschätzung des Mensch-Hund-Systems durch den Betreiber zustande. Der Vertrag gilt als geschlossen durch:

- a. eine individuelle, schriftliche Terminvereinbarung (z. B. per E-Mail),
- b. die schriftliche Annahme eines vom Betreiber erstellten Angebots durch den Kunden, oder
- c. die ausdrückliche, schriftliche Bestätigung der Zusammenarbeit durch den Betreiber.

4) Für den Vertrag gilt verbindlich der Preis derjenigen Preisliste, die im Moment des Vertragsschlusses aktuell gültig ist. Nachträgliche Änderungen der Preisliste haben keinen Einfluss auf bereits bestätigte Verträge.

5) Mit der verbindlichen Vereinbarung einer kostenpflichtigen Leistung erkennt der Kunde diese AGB an.

6) Der Betreiber behält sich vor, Anfragen ohne Angabe von Gründen abzulehnen sowie laufende Zusammenarbeiten fristlos zu beenden, sofern dies aus fachlichen, tierschutzbezogenen (z. B. Verstoß gegen das Tierschutzgesetz) oder sicherheitsrelevanten Gründen erforderlich erscheint.

7) Dem Verbraucher steht bei Fernabsatzverträgen (z. B. Buchung rein per E-Mail) ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Details hierzu finden sich unter Punkt 15 (Widerrufsbelehrung & Widerrufsformular).

### **3. Vorzeitige Vertragsbeendigung**

1) Im Falle einer vorzeitigen Beendigung der Zusammenarbeit durch den Kunden werden die bis zum Beendigungszeitpunkt bereits nachweislich erbrachten Leistungen des Betreibers in voller Höhe fällig. Bereits geleistete Vorauszahlungen werden mit diesen erbrachten Leistungen verrechnet. Ein etwaiges verbleibendes Restguthaben wird dem Kunden erstattet.

2) Bei der Buchung von festen Leistungspaketen oder Blockbuchungen (z. B. Mehrfachkarten) ist eine ordentliche Kündigung nach Beginn der ersten Einheit ausgeschlossen. Eine anteilige Rückerstattung für vom Kunden nicht in Anspruch genommene Einheiten aus solchen Paketen erfolgt nicht, es sei denn, der Kunde hat die Beendigung nicht zu vertreten oder es liegt ein wichtiger Grund im Sinne von Absatz 3 vor.

3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund (§ 314 BGB) bleibt für beide Vertragsparteien unberührt. Ein wichtiger Grund aufseiten des Kunden liegt insbesondere vor, wenn eine weitere Teilnahme an den Einheiten unverschuldet dauerhaft unmöglich wird. Dies ist nachweislich der Fall bei:

- a. dem Tod des Hundes,
- b. einer dauerhaften Erkrankung oder Verletzung des Hundes, die eine Teilnahme medizinisch ausschließt,

- c. einer schweren, dauerhaften Erkrankung des Kunden, welche die Führung des Hundes unmöglich macht.

4) In den Fällen des Absatzes 3 erfolgt eine zeitanteilige Rückerstattung der noch nicht in Anspruch genommenen Einheiten. Beruht der wichtige Grund auf der Verletzung einer vertraglichen Pflicht, ist die Kündigung erst nach erfolglosem Ablauf einer zur Abhilfe gesetzten angemessenen Frist oder nach einer erfolglosen Abmahnung zulässig. Dies gilt nicht, wenn eine vorherige Fristsetzung oder Abmahnung gesetzlich entbehrlich ist.

#### **4. Leistungsbeschreibung**

1) Der Betreiber bietet Dienstleistungen im Bereich der verhaltenspsychologischen Beratung, Analyse, Begleitung und des Trainings von Mensch-Hund-Systemen an.

2) Inhalte, Umfang und Ziele der Leistungen werden vorab zwischen den Parteien vereinbart. Die Leistungen umfassen insbesondere:

- a. Verhaltensanalyse und Beratung
- b. Hundepsychologische Begleitung
- c. Verhaltenstraining

3) Es handelt sich ausdrücklich nicht um klassisches Hundetraining im Sinne eines garantierten Gehorsamstrainings.

4) Die geschuldete Leistung des Betreibers stellt eine reine Dienstleistung nach § 611 BGB dar. Ein konkreter Erfolg im Sinne eines garantierten Verhaltensergebnisses wird nicht geschuldet und kann nicht zugesichert werden. Die Verhaltensentwicklung des Hundes hängt maßgeblich von der konsequenten Umsetzung der Empfehlungen durch den Kunden sowie von individuellen Faktoren des Tieres außerhalb des Einflussbereiches des Betreibers ab.

#### **5. Haftpflichtversicherung**

1) Der Betreiber verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung im üblichen Umfang.

#### **6. Haftpflichtversicherung des Kunden**

1) Der Kunde verpflichtet sich, für jeden teilnehmenden Hund eine gültige und ausreichende Hundehaftpflichtversicherung zu unterhalten. Der aktuelle Versicherungsschein ist dem Betreiber, dessen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen auf Verlangen vorzulegen.

2) Der Kunde stellt den Betreiber von Ansprüchen Dritter frei, die diese wegen Schäden geltend machen, die durch den Hund des Kunden während der Teilnahme am Training oder der Beratung verursacht wurden. Dies gilt nicht, soweit der

Schaden durch eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung des Betreibers, dessen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurde.

## **7. Haftungsbeschränkung (Training und Beratung)**

1) Die Teilnahme am Training sowie die Umsetzung von Empfehlungen, Trainingsmaßnahmen oder Verhaltensanpassungen erfolgen eigenverantwortlich durch den Kunden. Hinweise, Ratschläge und Empfehlungen des Betreibers entbinden den Kunden nicht von seiner gesetzlichen Tierhalterhaftung (§ 833 BGB) sowie der eigenständigen Einschätzung, Aufsicht und sicheren, situationsgerechten Führung seines Hundes im jeweiligen Einzelfall.

2) Der Betreiber haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Betreibers oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

3) Für sonstige Schäden haftet der Betreiber unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Betreiber nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht). Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

3) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten in gleichem Umfang auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Angestellten und Erfüllungsgehilfen des Betreibers.

## **8. Besondere Pflichten bei der Verhaltensberatung & beim Verhaltenstraining**

1) Die Beratung und das Training ersetzen keine tierärztliche Untersuchung oder Behandlung. Der Kunde verpflichtet sich, bei Bedarf oder auf Anraten des Betreibers eine tierärztliche oder verhaltensmedizinische Abklärung durchführen zu lassen und deren Ergebnisse mitzuteilen.

2) Da der Trainingserfolg maßgeblich von der aktiven Mitarbeit des Kunden abhängt, wird dieser insbesondere durch folgende Faktoren beeinflusst:

- a. Konsequente und dauerhafte Umsetzung der Empfehlungen und Trainingsschritte,
- b. Gestaltung des Umfelds und der Haltungsbedingungen des Hundes,
- c. Gesundheitlicher Zustand, sowie genetische und entwicklungsbedingte Faktoren des Tieres.

3) Mitwirkungspflichten des Kunden:

- a. Vollständige und wahrheitsgemäße Angaben zum Hund, seiner Vorgeschichte, Gesundheit, dem bisherigen Verhalten und etwaigen Auffälligkeiten (insbesondere Beißvorfälle oder gesteigerte Aggressivität) zu machen.
- b. Empfehlungen, Trainingspläne und Managementmaßnahmen gewissenhaft umzusetzen.
- c. Das Tier zu jedem Zeitpunkt sicher zu führen, angemessen zu sichern und geltende gesetzliche Vorschriften (z. B. lokale Leinen- und Maulkorbpflichten) strikt einzuhalten.
- d. Für eine sichere Trainingsumgebung zu sorgen und die Anweisungen des Betreibers (bzw. der Trainerin/Beraterin) zu beachten.

4) Hinweis zu Risiken: Trotz sorgfältiger und fachgerechter Trainingsplanung können unerwartete Reaktionen des Hundes, insbesondere bei ausgeprägten Angst-, Stress- oder Aggressionsproblematiken, niemals vollständig ausgeschlossen werden. Der Kunde trägt zu jedem Zeitpunkt die alleinige Verantwortung für die physische Sicherung des Hundes und haftet für alle durch seine Tierhaltung entstandenen Schäden nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 833 BGB).

5) Während der Beratung bzw. des Trainings erfolgt die Anleitung unter fachlicher Begleitung. Die Umsetzung der vermittelten Inhalte außerhalb der gemeinsamen Termine erfolgt in alleiniger Eigenverantwortung durch den Kunden. Der Kunde bleibt zu jedem Zeitpunkt vollverantwortlich für das Verhalten seines Hundes.

## **9. Teilnahmebedingungen**

1) Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

2) Hunde müssen:

- a. gesund sein
- b. frei von ansteckenden Krankheiten
- c. ausreichend geimpft sein (insbesondere Tollwut)

3) Der Betreiber kann Teilnehmer ausschließen, wenn Sicherheitsrisiken, gesundheitliche Bedenken oder unzumutbares Verhalten bestehen.

4) Läufige Hündinnen können, abhängig von Art und Aufbau des Angebots, von der Teilnahme ausgeschlossen werden, sofern der Ablauf oder andere Teilnehmer dadurch beeinträchtigt würden.

5) Ein Anspruch auf Rückerstattung besteht in diesem Fall nicht, sofern der Betreiber den Ausschluss nicht zu vertreten hat.

## **10. Termine und Stornierung**

- 1) Vereinbarte Termine für Einzeltrainings oder Verhaltensberatungen sind verbindlich.
- 2) Absagen oder Terminverschiebungen durch den Kunden müssen spätestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin in Textform (z. B. per E-Mail) erfolgen.
- 3) Bei einer verspäteten Absage (weniger als 48 Stunden vor dem Termin) oder bei Nichterscheinen des Kunden ohne vorherige Absage behält sich der Betreiber vor, das vereinbarte Honorar für diesen Termin in voller Höhe in Rechnung zu stellen, sofern der Termin nicht kurzfristig anderweitig vergeben werden konnte.  
Der Betreiber muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen (z. B. nicht angefallene Fahrtkosten) anrechnen lassen. Dem Kunden bleibt der ausdrückliche Nachweis vorbehalten, dass dem Betreiber kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
- 4) Verspätungen des Kunden gehen zu dessen Lasten. Sie begründen keinen Anspruch auf Verlängerung der vereinbarten Leistungszeit oder auf eine Minderung des vereinbarten Honorars.
- 5) Sollte der Betreiber einen Termin aufgrund von Krankheit, Unfall, höherer Gewalt oder unzumutbaren Witterungsverhältnissen (z. B. extremes Unwetter, das die Sicherheit von Mensch und Tier gefährdet) absagen müssen, wird der Termin zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Weitergehende Ansprüche des Kunden (z. B. Schadensersatz für vergebliche Anfahrten) sind ausgeschlossen, es sei denn, die Absage beruht auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Betreibers.

## **11. Preise und Zahlung**

- 1) Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses bzw. der verbindlichen Terminvereinbarung jeweils aktuellen Preise des Betreibers.
- 2) Für Leistungen im Bereich der Verhaltensberatung und des Verhaltenstrainings werden grundsätzlich Rechnungen erstellt.
- 3) Ersttermine, Einzelstunden sowie kurzfristig vereinbarte Einzelleistungen sind im Voraus zu bezahlen. Die Leistungserbringung erfolgt in diesen Fällen erst nach vollständigem Zahlungseingang.
- 4) Bei fortlaufender oder wiederkehrender Zusammenarbeit kann die Abrechnung nach individueller Vereinbarung mit einem Zahlungsziel erfolgen.
- 5) Rechnungen sind innerhalb von 7 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zu begleichen, sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.
- 6) Gerät der Kunde mit einer fälligen Zahlung in Verzug, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Der Betreiber behält sich vor, ab der zweiten Mahnung angemessene Mahngebühren für den dadurch entstehenden Verwaltungs- und Portoaufwand sowie Verzugszinsen geltend zu machen.

7) Gemäß § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer erhoben und ausgewiesen (Kleinunternehmerstatus).

## **12. Datenschutz**

1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt streng nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

2) Es werden ausschließlich solche Daten erhoben und verarbeitet, die zur Durchführung und Abwicklung der Dienstleistungen erforderlich sind (z. B. Kontaktdaten des Kunden sowie Angaben zum Hund, dessen Gesundheitszustand und Verhalten).

3) Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder zur Vertragserfüllung erforderlich ist.

3) Soweit rechtlich zulässig, informiert der Betreiber die betroffene Person zeitnah über eine erfolgte Datenweitergabe. Ist eine Benachrichtigung aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder behördlicher Anordnungen vorübergehend untersagt, wird diese nachgeholt, sobald dies rechtlich möglich ist.

4) Umfangreiche Informationen zum Datenschutz, insbesondere zu Art, Umfang und Zweck der Datenverarbeitung sowie zu den Betroffenenrechten (z. B. Auskunft, Löschung, Widerruf), sind der separaten Datenschutzerklärung des Betreibers zu entnehmen, die jederzeit auf der Website eingesehen werden kann.

## **13. Urheberrecht und Markenrecht**

1) Alle vom Betreiber bereitgestellten Unterlagen und Inhalte sind urheberrechtlich, markenrechtlich oder leistungsschutzrechtlich geschützt. Die geschützte Marke des Betreibers „Ethoscanis®“ sowie sämtliche Logos, grafische Darstellungen, Trainingskonzepte, Texte, Analysen, Arbeitsmaterialien, Videoinhalte und sonstige Dokumente dürfen ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Betreibers nicht vervielfältigt, veröffentlicht, weitergegeben, bearbeitet oder zu gewerblichen, schulischen oder sonstigen beruflichen Zwecken genutzt werden.

2) Die Nutzung ist dem Kunden ausschließlich für den persönlichen Gebrauch gestattet. Alle dem Kunden im Rahmen der Beratung, Analyse, Schulung oder des Trainings ausgehändigten Unterlagen verbleiben im geistigen Eigentum des Betreibers. Es wird ausschließlich ein nicht übertragbares, einfaches Nutzungsrecht zur persönlichen Verwendung eingeräumt.

3) In Mehrpersonenhaushalten dürfen die bereitgestellten Unterlagen, persönlichen Trainingspläne, Empfehlungen, Analysen und sonstigen Materialien innerhalb des direkt am Hundehaltungs- und Trainingsprozess beteiligten Haushalts geteilt und genutzt werden. Eine Weitergabe an Personen außerhalb dieses Haushalts – insbesondere an externe Hundesitter, Fremdrainer, Nachbarn, Freunde oder

sonstige Dritte – ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Betreibers untersagt.

4) Die interne Weitergabe im Haushalt berechtigt nicht zur Veröffentlichung, Vervielfältigung oder gewerblichen Nutzung der Inhalte.

5) Das Anfertigen und Verbreiten von Video-, Bild- oder Tonaufnahmen durch den Kunden während Beratungen, Trainings oder Schulungen ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Betreibers erlaubt.

6) Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Abschnitts können zivil- und strafrechtliche Ansprüche nach sich ziehen, insbesondere gesetzliche Unterlassungs-, Schadensersatz- und Auskunftsansprüche.

#### **14. Schlussbestimmungen (Formvorschriften)**

1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften. Das Gleiche gilt im Falle einer Regelungslücke.

2) Änderungen, Ergänzungen oder die Aufhebung des Vertrages sollen zur Vermeidung von Unklarheiten und aus Beweisgründen in Textform (z. B. per E-Mail) erfolgen. Individuelle Nebenabreden und mündliche Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien haben jedoch in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB.

#### **15. Widerrufsbelehrung & Muster-Widerrufsformular**

##### **Widerrufsbelehrung**

###### **a. Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Mario Seewald  
Ethoscanis-Hundezentrum Seewald  
Süßmilchstrasse 90  
01877 Bischofswerda  
E-Mail: [info@ethoscanis.com](mailto:info@ethoscanis.com)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigegefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### **b. Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

### **c. Geltungsbereich**

Diese Widerrufsbelehrung gilt ausschließlich für Verbraucher im Sinne des § 13 BGB. Unternehmern steht kein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

#### **d. Muster-Widerrufsformular**

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:

Mario Seewald

Ethoscanis-Hundezentrum Seewald

Süßmilchstrasse 90

01877 Bischofswerda

E-Mail: info@ethoscanis.com

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gebucht am (\*) / bestellt am (\*) : \_\_\_\_\_

Name des/der Verbraucher(s) : \_\_\_\_\_

Anschrift des/der Verbraucher(s) :

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift des/der Verbraucher(s) *(nur bei Mitteilung auf Papier)* :

\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

(\*) Unzutreffendes streichen.